



Bund "Heimat und Volksleben" e.V.
Tradition erleben, Kulturgut bewahren



Markgräfler Trachtenverein Kandern e.V.

gegr.: 1986



Abbildung 1 Markgräfler Hochzeitsgesellschaft



Abbildung 2 beim Winzerumzug Auggen 2025



Bund "Heimat und Volksleben" e.V.
Tradition erleben, Kulturgut bewahren



Kontakt:

- 1. Vorsitzender Michael Schmidt vorstand@markgraefer-trachtenverein-kandern.de
- 2. Vorsitzender Thomas Hofer thomas.hofer@markgraefer-trachtenverein-kandern.de
- Schriftführerin Thomas Schmidt schriftfuehrer@markgraefer-trachtenverein-kandern.de

Website: <https://www.markgraefer-trachtenverein-kandern.de>

Social Media: https://www.instagram.com/markgraefer_trachtenverein/

Gruppenbeschreibung:

Der Markgräfler Trachtenverein Kandern e.V. pflegt seit 1986 die Tradition und Kultur des Markgräflerlandes. Mit 40 Jahren Vereinsgeschichte blicken wir stolz auf eine lebendige Gemeinschaft von 38 aktiven und 73 passiven Mitgliedern. Unser Verein übernimmt repräsentative Aufgaben im Gemeinde- und Stadtgeschehen und trägt dazu bei, Brauchtum und Heimatverbundenheit zu bewahren.

Unsere Aktivitäten & besondere Ereignisse:

- Kanderlifahrt – Ausflug mit der historischen Eisenbahn „Kanderli“
- Hebelschoppen – Treffpunkt für Kulturfreunde
- Überreichung des Schatzkästleins – Pflege einer besonderen Tradition
- 40-jähriges Jubiläum mit Kreistrachten-Tag – Ein Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte
- Und vieles mehr





Abbildung 3 Links Vreneli Tracht um 1780, rechts Markgräfler Tracht ab 1820

Beschreibung der Tracht/Uniform mit Besonderheiten:

Männer

Die Männertracht hat sich genau wie bei den Frauen durch modische Einflüsse stark verändert. Ursprünglich trugen die Männer Kniebundhosen und blaue oder beige Strümpfe. Später bürgerten sich, natürlich zuerst in den Städten, langsam die langen Hosen ein. Als Mantel diente nun ein Gehrock. Bis etwa 1830 trug man als Kopfbedeckung den Dreispitz, der dann durch den eleganteren Zylinder ersetzt wurde.

Frauen

Schon im 17. Jahrhundert gibt es Hinweise für eine alte Markgräfler Tracht. Richtig bekannt wurde die Tracht zur Zeit des alemannischen Dichters Johann Peter Hebel, besonders durch sein im Jahre 1803 erschienenen Gedicht „Die Wiese“. Darin beschreibt Hebel die Markgräfler Tracht in Gestalt eines Vrenelis. Aus diesem Grunde wird diese ältere Markgräfler Tracht auch „Vrenelitracht“ genannt. Ab etwa 1820 setzte eine starke Veränderung der Tracht ein, dies auch unter dem Eindruck der Französischen Revolution. Das bestickte Käppchen verschwand langsam immer mehr, die Schleife wurde nun immer größer. Auch die kurzen Fransen wurden mit der Zeit immer länger und schließlich erreichte die „Hörnerkappe“, wie sie jetzt genannt wurde, eine Breite von fast 50 cm. Das Halstuch wurde aus Lyon oder Mailand geliefert und später oft auch in Tüll verwendet. Auch der Rock, zu Beginn noch ein altertümlicher Zwickelrock aus einzelnen Streifen zusammengenäht, verschwand auf Anordnung der Obrigkeit. Man verwendete jetzt ein immer mehr bürgerliches Kleid.

Link & Bilder zur Trachtenbeschreibung

<https://www.markgraefler-trachtenverein-kandern.de/verein/geschichte/trachtwandelzeit>